

# Wenn auf der Skipiste die Nase läuft

## Klewenalp-Stockhütte bietet eine kosmetische Neuheit an

Seit anfangs März stehen auf Klewenalp-Stockhütte 15 neue Kästen. «Schnupfboxen» wurden sie während der Projektierungsphase genannt, ein Name, der sich auch im Volksmund durchsetzen könnte. Es handelt sich um neuartige Taschentuchspender.



Die Box wurde in einer Hergiswiler Firma entwickelt.

■ **Beckenried** – Initiiert wurde das Ganze durch Wirte und Hoteliers aus der Region Beckenried und Emmetten. Mit einer kleinen Feier und in Anwesenheit der Beteiligten wurden die Geräte kürzlich offiziell in Betrieb genommen. «Schnupfboxen» sei der Arbeitstitel während der Projektierungsphase gewesen, sagte dabei Sepp Odermatt, Geschäftsführer der Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG. Gabrielle Aschwanden vom Boutique-Hotel Schlüssel in Beckenried hat solche Boxen vor rund 20 Jahren in den USA gesehen. Auch stehen ähnliche Kästen bereits in anderen Skigebieten in der Schweiz. In der Zentralschweiz sind die Schnupfboxen noch einmalig.

### Zwei Prototypen

Aus der ursprünglichen Idee wurde zusammen mit den Fachleuten der Firma Keller Metallbau in Hergiswil ein erster Prototyp entwickelt. Massgeblich an der Entwicklung beteiligt war auch ein Student aus Mailand, Stefano Baruffaldi, der bei der Firma Keller ein halbjähriges Praktikum absolviert. Insgesamt zwei Prototypen brauchte es, bis die jetzigen Geräte produziert werden konnten, eine Null-Serie, die sich jetzt auf Klewenalp und Stockhütte bewähren soll. Speziell ist, dass die Papiertaschentücher im Inneren der



**Häufig läuft im Winter die Nase. Wer auf Klewenalp-Stockhütte ohne Taschentuch unterwegs ist, findet neuerdings bei 15 «Schnupfboxen» Abhilfe.**

FOTOS: EINGESANDT

Box auch bei nasskaltem Wetter absolut trocken bleiben. Auch im Sommer sollen die Schnupfboxen im Gebiet Klewenalp-Stockhütte aufgestellt werden

und zwar entlang der Wanderwege. Dann werden die Tücher im Inneren wohl eher für schweissnasse Stirnen denn für tiefende Nasen verwendet.

Sie können aber ebenso als «Robidog» Verwendung finden.

Pressedienst

Nr. 105872, online seit: 3. März – 16.50 Uhr